

# Energie sparen fördern

Stadt Vreden nimmt teil am „European Energy Award“ / 27 600 Euro vom Land

**VREDEN.** Die Stadt ist dabei beim Projekt „European Energy Award“: Die Förderzusage ist jetzt im Rathaus eingetroffen. 27 600 Euro Landeszuschuss kann in den nächsten vier Jahren dafür eingesetzt werden, die kommunale Energiearbeit zu optimieren und erfolgreich umzusetzen.

Zunächst werde jetzt ein verwaltungsinternes „Energie-Team“ gebildet, erläutert Erster Beigeordneter Bernd Kemper im Gespräch mit der Münsterland Zeitung das weitere Vorgehen im Projekt „European Energy Award (EEA)“ – zu Deutsch „Europäischer Energie-Preis“. Fachabteilungsübergreifend solle dieses Team besetzt sein, lässt Kemper keinen Zweifel daran, dass Energie sparen überall ein Thema sein wird. „Jetzt ist Fleißarbeit gefragt, es werden Daten erfasst und Werte ermittelt“, beschreibt der Beigeordnete, was als erstes ansteht: Der „Ist-Zustand“ wird nun ermittelt.

Als nächster Schritt folgt – nach den Sommerferien – die erste Sitzung des „Energie-Teams“ – dann auch unter Beteiligung der Kommunalpolitik –, in der eine Entscheidung für einen Energieberater fallen soll. Auswählen kann das Gremium aus einer Liste von EEA-akkreditierten Energieberatern, die die Energie-Agentur.NRW den beteiligten Kommunen an die Hand gibt – das ist Voraussetzung für die Teilnahme am Programm.

„Es ist ein ehrgeiziges Ziel und wird eine Menge Arbeit bedeuten“, blickte Bernd Kemper voraus. Doch das Ergebnis – Energie einsparen –



Die Schülerinnen und Schüler der Norbertschule können seit jetzt ungefähr einem Jahr ablesen, wie viel Energie die Solaranlage auf dem Dach ihrer Schule täglich produziert. MLZ-Foto Archiv

ist auch dem Vredener Rat ein Anliegen – der Beschluss, an dem Qualitätsmanagementsystem und Auditierungsverfahren für kommunale Energiepolitik teilzunehmen, fiel schließlich einstimmig. Bei der Erarbeitung des energiepolitischen Arbeitspro-

gramms wird die Kommunalpolitik gefragt sein, Prioritäten zu setzen.

## Öffentliche Gebäude

Das Energie einsparen im Rathaus, in Schulen, Turnhallen oder weiteren öffentlichen Gebäuden im Eigentum

der Stadt ist nur die eine Sache. Schulungen für das technische Personal könnten genauso Inhalt sein wie die Überprüfung der Straßenbeleuchtung. Geprüft werden könne auch, inwieweit die Bevölkerung einbezogen werden kann.

Für die Startphase im laufenden Jahr erhält die Stadt Vreden 10 700 Euro, der restliche Betrag ist auf die folgenden drei Jahre aufgeteilt. Die Stadt selbst muss über diesen Zeitraum rund 800 Euro pro Jahr aus eigenen Mitteln bestreiten. Ein kleiner Anteil – der, so waren sich Verwaltung und Politiker einig, vielfach bezahlt machen werde.

A.Winter-Weckenbrock@  
 muensterlandzeitung.de

## i „European Energy Award“

Der European Energy Award® (eea®) ist ein vielfach erprobtes Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren, das auf europäischer Ebene entwickelt wurde und umgesetzt wird. Ziel ist, die Qualität der Energieerzeugung und -nutzung in einer Kommune zu bewerten, regelmäßig zu überprüfen und Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz zu erschließen, heißt es. Eine Vielzahl von Kommunen aus NRW nehmen bereits teil und haben Landesförderung erhalten. Die beteiligten Kommunen treffen eine Vereinbarung mit der regionalen Geschäftsstelle, die bei der Energieagentur.NRW angesiedelt ist.

[www.european-energy-award.de](http://www.european-energy-award.de)